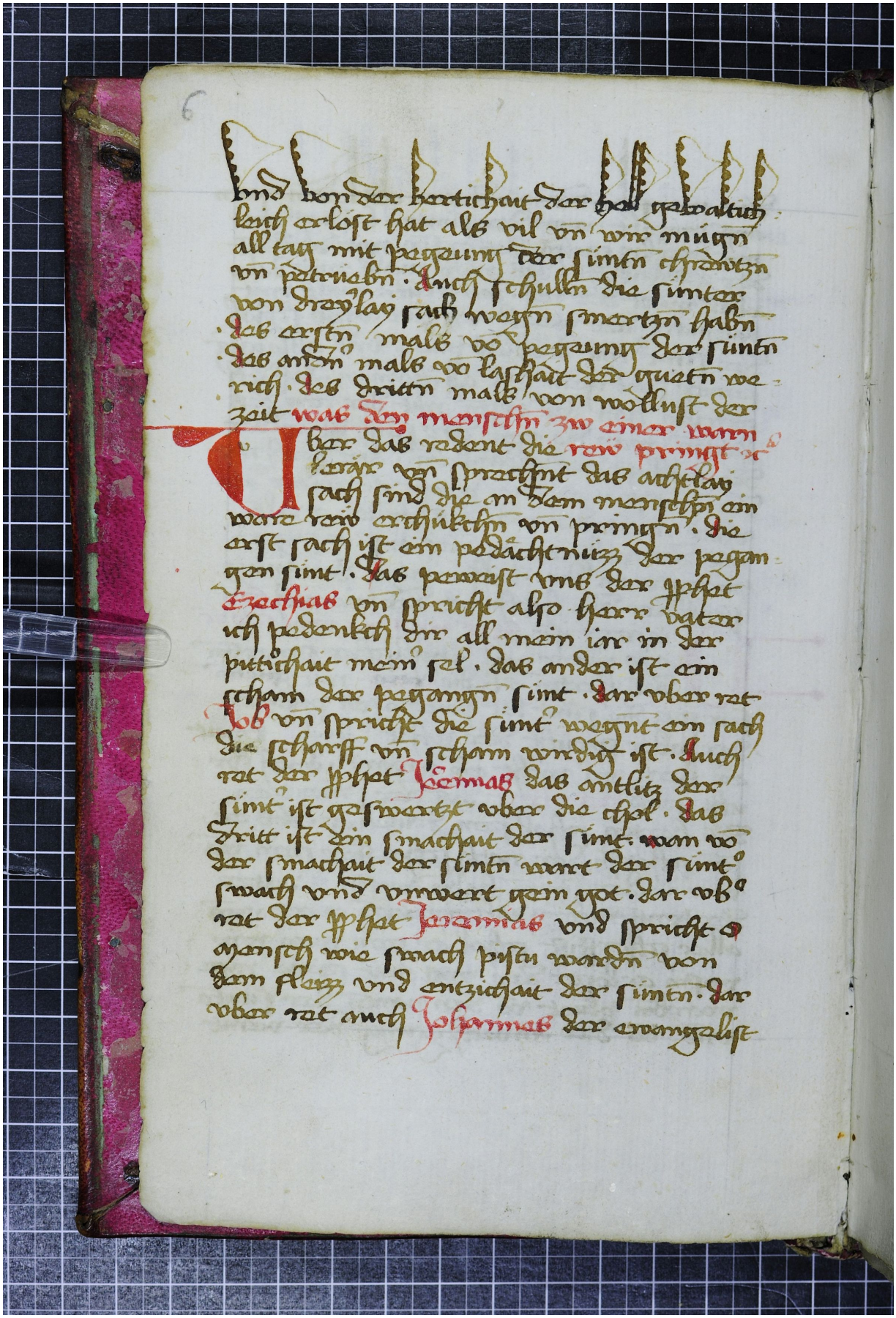
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



6

und von der hertichait der hell gewaltich
leich erlost hat als vil von wir mügen
all tag mit pegauung der sünden schrecken
von petriebn. Auch schullen die sünder
von dreylay sach wegen smertzen habn
Das erstn mals vo pegauung der sünden
Das andern mals vo lasthait der quetn we
rich. Des drittn mals von wollust der
zeit was der menschn zw einer warn
Uber das redent die rew prinnt
lerer von sprachent das achtlay
sach sind die an dem menschn ein
ware rew erchüktn von prinnen. Die
erst sach ist ein pedachtnuzz der pegan
gen sünt. Das pewaist uns der ypht
Ezechias von spricht also herre vater
ich pedenkch dir all mein iar in der
puttichait mein sel. Das ander ist ein
scham der pegangen sünt. Der ober rat
Job von spricht die sünt wegnt ein sach
die scharff von scham windig ist. Auch
rat der ypht Jeremias das antlitz der
sünt ist gaswartzt ober die chol. Das
dritt ist ein smachait der sünt. wan vo
der smachait der sünden wart der sünt
swach vnd vnwert gein got. Der ob
rat der ypht Jeremias vnd spricht o
menschn wie swach pistu worden von
dem flizz vnd entzichait der sünden. Der
ober rat auch Johannes der evangelist